



Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

Herzklappen und andere Gewebe werden auch im Vertrauen darauf gespendet, dass diese fair verteilt werden und die richtigen Patientinnen und Patienten erreichen. Dieser Newsletter erklärt die Situation und bittet um Ihre Ideen für eine faire Allokation.

Mit den besten Wünschen für 2023,
Michael Harder

P.S. Besuchen Sie uns auf der DGTHG-Jahrestagung 2023: Stand D019 – gleich neben dem CME-Counter!

Faire Allokation von Gewebespenden

Die Ausgangslage

Im Gegensatz zu den vermittlungspflichtigen Organen, gibt es weder auf nationaler noch supranationaler Ebene verbindliche Regeln für die faire Verteilung von Gewebespenden. Sowohl die Weltgesundheitsorganisation¹ als auch der Europarat² erwarten, dass die Verteilungsregeln „equitable, externally justified and transparent“ sind. Wie diese Erwartung konkret ausgestaltet werden kann, wird nicht erörtert. Die „European Association of Tissue and Cell Banks“ bietet ebenfalls keine Hilfestellung.

Entnahmeeinrichtungen führen separate Wartelisten ausschließlich für den internen Gebrauch. Dies gilt auch für zellfreie Alлотransplantate. Die dezentrale und nicht moderierte Organisation der Gewebespende führt dazu, dass es keinen verlässlichen Überblick über den klinischen Bedarf an zellfreien Alлотransplantaten gibt. Diesen grundsätzlichen Mangel können wir leider nicht ändern und werden ebenfalls eine Warteliste für zellfreie Alлотransplantate einführen, die wir in eigener Verantwortung allokalieren dürfen. Für diese corlife-Warteliste möchten wir die Allokationskriterien mit den Beteiligten abstimmen.

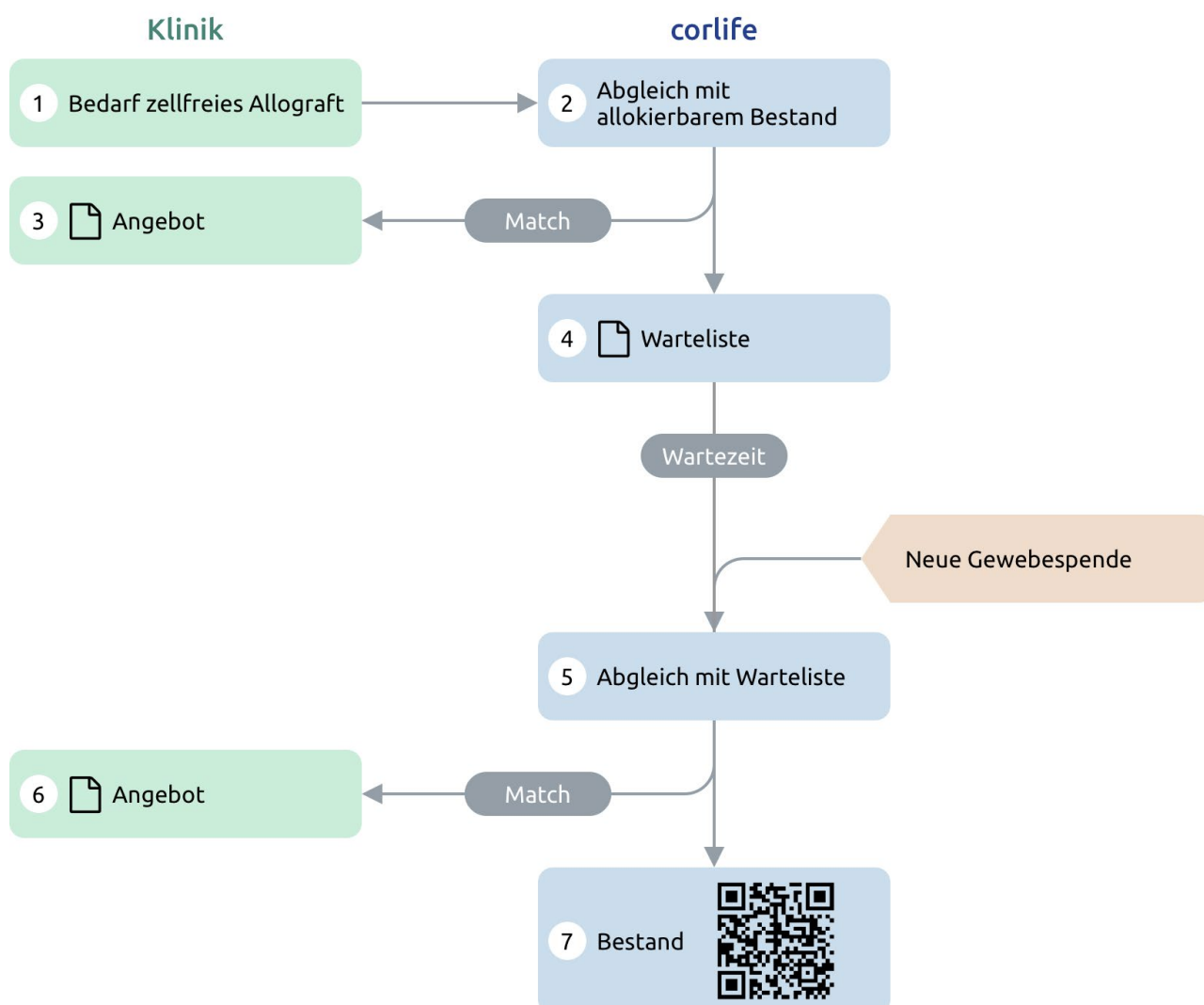
Unser Vorschlag

1. Jede Anfrage einer Klinik wird bei corlife in einer Warteliste registriert. Vorzugsweise richten Sie Ihre Anfrage per email an tissue@corlife.eu. Die Anfrage beschreibt das Gewebe, die Größen (Durchmesser min/max und Mindestlänge), eine Patienten ID (bestehend aus Akronym-Geburtsmonat-Geburtsjahr, z.B. MH-09-1963), das Zentrum, anfragender Arzt (m/w/d), der geplante OP-Zeitraum und optionale Anmerkungen.
2. Die corlife gleicht die Anfrage mit dem Bestand an Alлотransplantaten ab. Der Bestand umfasst alle zellfreien Alлотransplantate und alle Gewebe, die in Bearbeitung sind. Ausgeschlossen sind zellfreie Alлотransplantate und Gewebe, die corlife nicht frei zuordnen darf.
3. Corlife bietet der Klinik bei Übereinstimmung das zellfreie Alлотransplantat an. Die Klinik kann innerhalb von 5 Kalendertagen das Angebot annehmen.
4. Sollte kein passendes Alлотransplantat gefunden werden, wird die Anfrage auf eine Warteliste gesetzt.

5. Bei jeder Entgegennahme einer Gewebespende prüft corlife anhand der Warteliste, ob eine Nachfrage bedient werden kann.
6. Corlife bedient bei Übereinstimmung die älteste Nachfrage. Die Klinik kann innerhalb von ca. 5 Kalendertagen das Angebot annehmen. Nach der Frist verfällt das Angebot und corlife bedient die zweitälteste Anfrage, etc. (Senioritätsprinzip).
7. Besteht keine Nachfrage für das Allotransplantat, wird die Bestandsliste aktualisiert, die Sie online unter cloud.corlife.eu/index.php/s/GwwYQySAXtGS8QK einsehen können. Nachfragen nach diesen zellfreien Allotransplantaten werden nach dem Grundsatz „first come, first served“ allokiert.

Wenn der Klinik beim Abgleich auffällt, dass sich einzelne Anfragen erübrigt haben, bitten wir um eine Rückmeldung um die Warteliste so aussagekräftig als möglich zu halten.

Hier ist eine Visualisierung des vorgeschlagenen Ablaufs:



Unsere Bitte

Dieser Vorschlag ist eine Diskussionsgrundlage für Sie, Ihre Kolleginnen und Kollegen oder Ihren Verband. Insbesondere interessiert uns Ihre Meinung zur Allokationsreihenfolge (Punkt 6):

- A. Sollen wir bei der Allokation Anfragen bevorzugen, die z.B. auf einen zweifachen Klappenersatz abstellen oder die als besonders dringlich gekennzeichnet sind? Die corlife wird nicht in der Lage sein diese Angabe zu prüfen, sondern wird die „Dringlichkeit“ uneingeschränkt übernehmen.
- B. Alternativ zur Wartezeit kann die Allokationsrangfolge zwischen gleichwertigen Anfragen ausgelost werden. Würden Sie das Zufallsprinzip dem Senioritätsprinzip vorziehen?
- C. Ist eine Reaktionszeit von ≤ 5 Werktagen zu kurz, ausreichend oder zu lang?

Wir freuen uns über konstruktive Kritik oder Bestätigung an tissue@corlife.eu und werden Ihre Anregungen für bessere Allokationskriterien berücksichtigen, um möglichst breite Akzeptanz zu schaffen. Wir werden ab 01.03.2023 die aktuell gültigen Allokationskriterien und die Diskussion hierzu auf unserer Homepage veröffentlichen.

Save the Date: Workshop auf der DGTHG Jahrestagung 2023

11. 2. 2023, 09:30–15:00: Implantation zellfreier Herzklappen und zellfreier Gefäße

Sie lernen zellfreie Herzklappen, zellfreie Gefäße und deren chirurgische Anwendung konkret kennen. Wir planen insgesamt 6 Stationen aufzubauen, an denen je ein Team einen Herzklappenersatz (porzin) durchführen wird. Der Workshop wird von Prof. Lichtenberg (Düsseldorf) eingeführt und von Kollegen und Kolleginnen begleitet, die bereits Erfahrungen mit zellfreien Herzklappen gesammelt haben. Der Workshop richtet sich vorzugsweise an Teams aus je einem Zentrum, die von einer erfahrenen Chirurgin bzw. einem erfahrenen Chirurgen angeführt werden.

Ablauf

09:30 Einführung in das Thema „Zellfreie Herzklappen“ durch Prof. A. Lichtenberg

09:50 Vorstellung der Tutoren und Teams

10:00 Hands On

15:00 Kursende

[Informationen zum Workshop](#) [Anmeldung](#)

[1] World Health Organisation (2010) WHO guiding principles on human cell, tissue and organ transplantation. In: Sixty-Third World Health Assembly, Geneva 17–21 May 2010, WHA63/2010/REC/1, Annex 8. http://apps.who.int/gb/ebwha/pdf_files/WHA63-REC1/WHA63_REC1-en.pwdf. Zugegriffen am 13.01.2019

[2] The Guide to the quality and safety of tissues and cells for human application is published by the European Directorate for the Quality of Medicines & HealthCare of the Council of Europe (EDQM). Editorial director: Dr P. Doerr. ISBN 978-92-871-9303-2. © Council of Europe, 2022.